



Nr. 46 - April 2020

GEMEINDEINFORMATION



Frohe Ostern!

VORWORT

- 03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 04 Ehrung langjähriger Gemeindebediensteter
04 Erfolgreicher 18. Gemeindefestcup
05 Nachruf Reinhard Hochmuth und Adolf Madersbacher
06 Rechnungsabschluss 2020
07 Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren
09 Tag der offenen Lehrbetriebe
10 Tiroler Fahrradwettbewerb 2020
11 Gemeinde-App Gem2Go, Danke allen Blutspendern
12 Elektromobilität
13 Statistik Austria kündigt SILC Erhebung an
14 Marienheim

FEUERWEHR

- 16 Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi
17 Gaifest mit Familiennachmittag

SCHULEN

- 18 Neue Mittelschule Reith i. A.

KULTUR

- 22 Pfarrbrief
23 Informationen der Pfarre
24 Aktuelles aus der Pfarre
25 Jehovas Zeugen

FREIZEIT

- 26 BMK Reith i. A.
27 Quarantäne-Radler mit Gegenwind
28 Trachtenverein D'Reitherkogler
28 Landjugend/Jungbauernschaft Reith i. A.
29 Wasserrettung Reith i. A.
30 Seniorenbund Reith i. A, Riesengaudi in St. Gertraudi
31 Auf die Wadl'n, fertig los ...!
33 Alpenverein Reith i. A.
34 WSV Reith i. A.
35 Gratulationen

Stand: Sa. 04.04.2020 - 11.00 Uhr

Aufgrund laufender Änderungen, neuer Informationen, weiterer möglicher Anordnungen oder Maßnahmen durch Behörden möchten wir darauf hinweisen, dass es sich bei der vorliegenden Ausgabe mit Stand Samstag, 04.04.2020 um 11.00 Uhr handelt. Anschließend erfolgt der Druck und die Zustellung der Gemeindezeitung.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithia.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser, Hannes Sautner, Arnold Bachmann, Martin Reiter, Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind.

Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger verehrte Leser dieser Information!

Aufgrund der Corona-Pandemie erleben wir in diesen Tagen und Wochen eine noch nie dagewesene Krise, die unsere Lebensgewohnheiten einschneidend verändert haben. Vieles von dem was vorher selbstverständlich war, ist auf einmal nicht mehr erlaubt und machbar.

Daher möchte ich mich bei allen Bewohnern für das Verständnis und die Disziplin herzlich bedanken. Es ist nicht immer leicht erkennbar, warum es so drastische Maßnahmen braucht. Durch die verhängte Ausgangsbeschränkung und das Versammlungsverbot konnte die große Gefahr der Ansteckung reduziert werden.

Ich möchte mich bei allen Verantwortungsträgern und Funktionären in unseren Vereinen, den Körperschaften und Freiwilligenorganisationen für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen, vor allem für die Absagen der sehr oft mit viel Arbeit verbundenen Vorbereitungen diverser Sitzungen, Veranstaltungen oder Festen herzlich bedanken. Ebenso für das Verständnis bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, der Pfarre und unseren Betreuungs- und Bildungseinrichtungen.

Trotz aller Einschränkungen müssen viele Personen im Bereich der Lebensmittelversorgung, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Kinderbetreuung, Infrastruktur, Sicherheits- und Verwaltungsorgane ihre Arbeit verrichten.

Ich wünsche allen viel Kraft und Ausdauer, den nötigen Zusammenhalt und vor allem Gesundheit.

Die gelebte Solidarität und Hilfsbereitschaft in unserer Bevölkerung ist hervorragend und in Zeiten wie diesen ganz wichtig, danke dafür!

Sehr negativ hat sich das Virus auf unser Marienheim ausgewirkt. Nicht nur einige Bewohner sind betroffen, sondern ganz massiv auch das Pflegepersonal, das nach einer positiven Testung sofort ihren Arbeitsplatz verlassen musste und 14 Tage Quarantäne zu Hause verbringen müssen.

Da wir auch mit kräftiger Unterstützung durch die Bezirkshauptmannschaft Kufstein und dem Land Tirol, Abteilung Soziales, nicht so viel Pflegepersonal – das für die Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig wäre – aufreiben konnten, wurde vom Land Tirol die Schließung des Marienheimes angeordnet.

Heute Samstag, 04.04.2020 wurden alle Bewohner mit bereitgestellten Krankentransporten nach Münster in das vom Land freigemachte Reha-Zentrum überstellt. Es war eine traurige Nachricht.

In dieser Situation gab es leider keine andere Möglichkeit. Die Pflege im Reha-Zentrum ist sicher optimal. Neben dem Pflegepersonal sind auch Ärzte vor Ort, die sich um unsere Bewohner kümmern. Wie lange die Bewohner in Münster bleiben müssen, kann man zum heutigen Tag nur sehr schwer abschätzen.

Maßgeblich wird dies davon abhängen, ob es weitere Ansteckungen mit dem Corona-Virus gibt oder ob die Ansteckungskurve abflachen wird.

Darum gerade deshalb alle geforderten Maßnahmen und Regeln einhalten, damit wir diese schwierige Zeit gemeinsam gut überstehen! Bitte bleibt zu Hause!

Einige für heuer geplante Bauvorhaben der Gemeinde werden durch die getroffenen Maßnahmen später



in Angriff genommen werden oder müssen auf nächstes Jahr verschoben werden. Die wichtigsten Arbeiten, die unser Bauhof im Frühjahr jedes Jahres zu machen hat, werden je nach Dringlichkeit erledigt werden.

Ich wünsche Euch trotz dieser schwierigen Zeit ein frohes Osterfest, viel Glück und Gesundheit,

Euer Bürgermeister

Johann Thaler

Ehrung langjähriger Gemeindebediensteter

Die Weihnachtsfeier der Gemeindemitarbeiter fand letztes Jahr im Hotel Kirchenwirt statt. Bürgermeister Johann Thaler konnte bei der Feier zahlreiche Mitarbeiter der Gemeinde sowie Herrn Pfarrer Erwin Mayer und Vertreter der Feuerwehren willkommen heißen.

Bürgermeister Thaler sprach 2 Mitarbeitern besonderen Dank für die langjährige Treue aus.

Auf 15 Jahre im Gemeindedienst kann Ulrich Krause zurückblicken. Ulrich gehört zu den „Allroundern“ im Gemeindebauhof. Sein Aufgabengebiet ist sehr vielseitig und umfangreich. Uli kommt in allen Bereichen zum Einsatz. Ob Wasserzählertausch oder Winterdienst, Uli meistert seine Aufgaben bestens.

Seit 20 Jahren ist Renate Konvicka bei der Gemeinde beschäftigt. Renate ist Raumpflegerin im Marienheim und mit der Sauberkeit im Haus und der Wäsche der Bewohner betraut. Auch für die Bewohner hat sie ein offenes Ohr.

Ein herzliches Dankeschön den Geehrten für ihre über viele Jahre geleisteten treuen Dienste verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft!



Erfolgreicher 18. Gemeindegeschicup

Am 15.02.2020 fand der 18. Gemeindegeschicup der Region 31 in Reith im Alpbachtal statt. Die Gemeinde Reith war mit einer starken 10-köpfigen Mannschaft vertreten.

Bereits nach dem 1. Durchgang stand fest, die Reitherer sind wieder gut im Rennen. Bereits das 3. Mal in Folge gewann die Gemeinde Reith mit einer hervorragenden Zeit die Mannschaftswertung.

Wir gratulieren dem Team aus Reith recht herzlich und freuen uns schon auf den 19. Gemeindegeschicup. Wir verabschieden uns mit einem Ski heil!

Tagesschnellster, Reith i. A.

Thomas Gschösser

Mannschaftssieg, Reith i. A.

Michaela Ehrlich, Thomas Gschösser,
Christian Gschösser, Thomas Oblasser

Damen 1

2. Stefanie Margreiter, Reith i. A.

Damen

1. Michaela Ehrlich, Reith i. A.
3. Birgit Schwaiger, Reith i. A.

Herren 1

2. Thomas Oblasser, Reith i. A.

Herren

1. Thomas Gschösser, Reith i. A.
2. Christian Gschösser, Reith i. A.
3. Bernhard Astner, Reith i. A.
4. Fabian Gratt, Reith i. A.



Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

Reinhard Hochmuth

langjähriger Ortschronist
Altkommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Gertraudi
Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol



Reinhard Hochmuth ist am Freitag, dem 13. März 2020 im 72. Lebensjahr verstorben. Reinhard war mit Leib und Seele Mitglied der Feuerwehr St. Gertraudi. 1982 übernahm er aufgrund des Ablebens von Kommandant Josef Loidolt das Kommando der Feuerwehr St. Gertraudi.

21 Jahre war Reinhard Kommandant. In dieser Zeit prägte er maßgeblich das Feuerwehrwesen in St. Gertraudi. Kameradschaft stand bei Reinhard an oberster Stelle, auch Kinder und Jugendliche hatten oberste Priorität.

Über Jahrzehnte war unser lieber Verstorbener Chronist unserer Gemeinde. Als Ortschronist hat Reinhard ausgezeichnete Arbeit geleistet. Als Sammler und Bewahrer sowie insbesondere als Fotograf hat er wertvolle Spuren für die Nachwelt hinterlassen.

Sein unermüdlicher, großer Einsatz für seine Verdienste fand Ausdruck in der Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol. Die Gemeinde Reith würdigte seine Arbeit mit der Auszeichnung Ehrenamtlicher des Jahres.

In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

Adolf Madersbacher

Langjähriges Mitglied des Kirchenchores Reith im Alpbachtal
Langjähriger Gemeinderat
Ehrenkapellmeister der BMK Reith im Alpbachtal
Ehrendienstträger der Gemeinde Reith im Alpbachtal



Adolf Madersbacher ist am Mittwoch, dem 4. März 2020 im 81. Lebensjahr verstorben.

Adi war ein Vollblutmusikant. 23 Jahre war er Mitglied des Kirchenchores.

Seine Leidenschaft galt der Blasmusik. Seit 1953 war Adi aktives Mitglied der BMK Reith. Von 1967 bis 1999 war unser lieber Verstorbener Kapellmeister. Adi war maßgeblich an der Partnerschaft zum Bürgerschützenverein und Spielmannszug Uelsen beteiligt. Die Freundschaft wurde 1978 bei einem Gastspiel geknüpft und wird seither gepflegt. Neben seiner Tätigkeit als Kapellmeister stand Adi auch als Schauspieler beim Reither Nikolausspiel auf der Bühne.

Sein unermüdlicher, großer Einsatz für seine Verdienste fand Ausdruck in der Verleihung des Ehrenkapellmeisters der BMK Reith. Die Gemeinde Reith im Alpbachtal würdigte seinen Einsatz mit Verleihung des Ehrenzeichens.

In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rechnungsabschluss 2020 der Gemeinde Reith im Alpbachtal

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen	€ 7.203.334,93
	Ausgaben	€ 7.077.268,82
	Ergebnis	€ 126.066,11
Außerordentlicher Haushalt:		
	Einnahmen	€ 838.927,98
	Ausgaben	€ 838.927,98
	Ergebnis	€ 0,00
Gesamtergebnis		€ 126.066,11

Einige markante Punkte aus dem Rechnungsabschluss:

Was geben wir für unsere Kinder aus?	Einnahmen	Ausgaben
Gemeindeeigene Einrichtungen:		
Kinderkrippe	€ 92.507,74	€ 137.389,73
Kindergarten	€ 183.003,74	€ 392.241,52
Volksschule	€ 47.252,91	€ 116.053,65
Neue Mittelschule (ohne Ausgliederung)	€ 12.625,45	€ 233.745,82
Aufwendungen bzw. Zuschüsse an auswärtige Einrichtungen:		
Sonderschulen		€ 3.001,75
Polytechnischer Lehrgang		€ 16.189,04
Berufsschulen		€ 17.617,35
Sportplätze	€ 150,00	€ 8.910,73
Landesmusikschule Kramsach	€ 22.324,60	€ 61.468,58
Sportförderungen		€ 16.243,68
Soziale Wohlfahrt		
allgemeine Sozialhilfe	€ 19.234,87	€ 225.709,00
Behindertenhilfebeitrag		€ 159.112,00
Alten-Pflegeheim "Marienheim" (inkl. Investitionen)	€ 1.048.873,86	€ 1.221.785,45
Jugendwohlfahrt		€ 63.693,46
Flüchtlingshilfe		€ 34.539,00
Gesundheit		
Rettungsdienste		€ 32.824,90
Beitrag an Bezirkskrankenhaus		€ 172.758,48
Beitrag an Landeskrankenanstalten		€ 446.697,24
Weitere Ansätze:		
Feuerwehr Reith u. St. Gertraudi	€ 9.977,34	€ 414.803,07
Gemeindestraßen und Bauhof (ohne Ausgliederung)	€ 32.210,55	€ 754.763,61
Personennahverkehr VVT (Regiobus), DFI Anzeiger		€ 72.900,29
Aufwendungen Förderung Fremdenverkehr	€ 25.649,76	€ 12.951,37
Lehrlingsförderung (Förderung Kommunalsteueranteil)		€ 14.305,21
Aufwendungen für den Winterdienst (ohne Gemeindefuhrpark)		€ 107.259,57
Ausbau Breitbandinternet	€ 153.973,60	€ 205.279,55

Aktuelle Gemeindeabgaben und -gebühren ab 1. Jänner 2020

Abgabeart		2020
Hausnummerntafel		€ 30,00
Wasserzählermiete Funkzähler	pro Jahr 2,5 m ³	€ 23,00
	pro Jahr 10 m ³	€ 58,50
	Ultraschallzähler pro Jahr 10 m ³	€ 59,50
Wasseranschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 2,95
Wasserbenutzungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 1,12
Kanalanschlussgebühr	pro m ³ umbautem Raum	€ 5,90
Kanalbenutzungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	€ 2,50
Anschlussgebühr für Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 3,00
laufende Gebühr Dach- und Oberflächenwässer	pro m ² Dachfläche bzw. Dachterrassenfläche	€ 0,30
Hundesteuer	pro Hund pro Jahr	€ 120,00
	für jeden weiteren Hund pro Jahr	€ 120,00
	Wachhunde, Hunde in Ausübung vom Beruf pro Jahr	€ 45,00
Müllgebühren	je Kilogramm bei Restmüllbehälter von 80 bis 1.100 Liter Achtung – Mindestmüll pro Jahr: 1. Person im Haushalt 30 Kilogramm, jede weitere 15 Kilogramm; Verrechnung der tatsächlichen Entleerungen erfolgt vierteljährlich im Nachhinein, die Differenz auf den Mindestmüll wird im Jänner Folgejahr nachverrechnet.	€ 0,67
	je 70 lt. Müllsack	€ 8,50
Müllgrundgebühr	je Punkt (1 Person im Haushalt ist 1 Punkt, jede weitere 0,5 Punkte)	€ 17,80
Ankauf Restmülltonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Chip u. Beschriftung	€ 66,00
Biomüllgebühren	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 34,00
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 50,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 40 Entleerungen)	€ 98,00
Biomüllgrundgebühr	je Punkt (jede Person im Haushalt zählt 0,5 Punkte)	€ 15,80
Grasschnitttonne	80 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 24,00
	120 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 34,00
	240 lt. Tonne (grün) pro Jahr (Bemessung sind 24 Entleerungen)	€ 66,00
Ankauf Biotonne	80, 120 u. 240 lt. Tonne inkl. Beschriftung	€ 42,50
Recyclinghof	je Kilogramm Sperrmüll	€ 0,40
	je Kilogramm Matratze	€ 0,40
	je m ³ Bauschutt	€ 32,00
	Altholz je m ³	€ 35,00
	PKW-Reifen ohne Felge (pro Stück)	€ 2,00
	PKW-Reifen mit Felge (pro Stück)	€ 4,00
Kindergarten	pro Monat (für 1. Kind)	€ 40,00
	pro Monat (für jedes weitere Kind)	€ 20,00
	pro Nachmittag	€ 1,00
	je Mittagessen	€ 4,00
Kinderkrippe Kunterbunt	monatlich 1 Tag pro Woche	€ 30,00
	monatlich 2 Tage pro Woche	€ 60,00
	monatlich 3 Tage pro Woche	€ 90,00
	monatlich 4 Tage pro Woche	€ 120,00
	monatlich 5 Tage pro Woche	€ 150,00

Fortsetzung Gemeindeabgaben und -gebühren ab 1. Jänner 2020

Abgabeart		2020
Kinderkrippe Kunterbunt	pro Nachmittag	€ 1,00
	je Mittagessen	€ 4,00
Schulische Tagesbetreuung	pro Monat	€ 35,00
	je Mittagessen	€ 4,50
Marienheim Tagsätze ab 01.01.2020 für die Langzeitpflege (vorbehaltlich der Zustimmung durch das Land Tirol)	Einbettzimmerzuschlag	€ 85,00
	Investitionskostenbeitrag für Ortsfremde	€ 400,00
	Wohnheim (Pflegestufe 0)	€ 44,30
	Erhöhte Betreuung 1 (Pflegestufe 1)	€ 60,20
	Erhöhte Betreuung 2 (Pflegestufe 2)	€ 72,90
	Teilpflege 1 (Pflegestufe 3)	€ 93,70
	Teilpflege 2 (Pflegestufe 4)	€ 114,70
	Vollpflege (Pflegestufe 5-7)	€ 133,20
Breitbandanschluss einmalig	Für die Herstellung des Hausanschlusses bis zur Hausanschlussbox	€ 125,00
Parkplatzgebühren	je Stellplatz in der Zeit von 1.12. bis 31.3. (Mehrzweckgebäude)	€ 60,00
	je Stellplatz in der Zeit von 1.1. bis 31.12. (auf öffentlichen Gut bzw. auf Gemeindegrund - derzeit Waldruh)	€ 120,00
Badesee	Kinder 10 bis 15 Jahre Tageskarte	€ 2,50
	ab 16:00 Uhr	€ 1,50
	Saisonkarte	€ 30,00
	Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr Tageskarte	€ 3,00
	Studenten und Präsenzdiener ab 16:00 Uhr	€ 2,00
	Saisonkarte	€ 40,00
	Erwachsene Tageskarte	€ 4,00
	ab 16:00 Uhr	€ 2,50
	Saisonkarte	€ 60,00
	Familien Saisonkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder über 10 J.)	€ 100,00
	Kabinenbenützung	€ 3,00
	Kästchen	€ 2,00
Freizeitwohnsitzabgabe jährlich	(a) bis 30 m ² Nutzfläche	€ 240,00
	(b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche	€ 480,00
	(c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche	€ 700,00
	(d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche	€ 1.000,00
	(e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche	€ 1.400,00
	(f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche	€ 1.800,00
	(g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche	€ 2.200,00

Tag der offenen Lehrbetriebe

Am Mittwoch, den 08.01.2020, fand heuer zum 3. Mal der Tag der offenen Lehrbetriebe in unserer Gemeinde statt. Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse der NMS Reith und der PTS Brixlegg konnten in die Berufswelt schnuppern.

22 Betriebe der Reither Wirtschaft nahmen an diesem Projekttag teil. Wie vielseitig das Angebot ist, zeigt die Bandbreite der teilnehmenden Betriebe. Die Jugendlichen durften sich zwei Betriebe aussuchen, die sie näher kennenlernen wollten.

Von Handwerksbetrieben bis Dienstleister, vom Friseur, Konditor, Fachmarkt bis hin zur KFZ-Werkstätte um nur einige zu nennen, bei ihnen standen die Türen zum „Reinschnuppern“ offen.

Viele Kinder hatten schon ganz bestimmte Vorstellungen, ob diese Vorstellungen jedoch auch mit der Wirklichkeit übereinstimmten, konnte in den Betrieben überprüft werden. Mit vielen neuen Eindrücken aus dem Berufsleben wird die bald anstehende Entscheidung, ob Lehre, oder weiterführende Schule, hoffentlich etwas leichter fallen.

Ein großer Dank der heimischen Wirtschaft, die diesen tollen Projekttag wieder ermöglicht hat und hoffentlich auch im nächsten Jahr ihre Pforten für die Lehrlinge von morgen öffnet. Der neue Termin für den nächsten Tag der offenen Lehrbetriebe wird voraussichtlich auf Freitag den 08.01.2021 fixiert.



DER FRÜHLING KANN KOMMEN!

Aktuelle Frühjahrsmode, traditionelle & modische Dirndl,



original Tiroler
Anzug slim-fit,
coole
Lederhosen.

Wir freuen uns auf euch!

Kleiderhaus
Gschösser
Reith im Alpbachtal

Telefon: 05337/62111



Ganz Tirol radelt wieder, sobald die Verkehrsbeschränkungen aufgehoben sind!

Tiroler Fahrradwettbewerb 2020: Mitmachen und gewinnen!

Ganz Tirol radelt wieder seit 20. März, wenn der Tiroler Fahrradwettbewerb in die 10. Runde startet. Auch in diesem Jahr warten auf die engagierten Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Unsere Gemeinde ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer können wir einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten. Und natürlich wollen wir in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen!

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom **20. März bis 30. September** zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne.

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, den Arbeitgeber oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance. Unsere Gemeinde radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die für uns Rad-Kilometer sammeln. Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert. Wer mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter <https://tirol.radelt.at/> registrieren.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter <https://tirol.radelt.at/> eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – im Internet, beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer landesweiten Abschlussveranstaltung in Innsbruck im Oktober ausgezeichnet.

Informationen sind im Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Müllerstraße 7, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alle Infos unter: <https://tirol.radelt.at/>

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



Gemeinde-App Gem2Go

Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

Egal ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen.

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus.

Auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen.

Mehr Informationen und den Download gibt es unter www.gem2go.at.

Danke allen Blutspendern



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Die am 22. Jänner 2020 in Reith durchgeführte Blutspendeaktion war wieder ein Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge Menschen, in den Dienst der guten Sache stellen.

Umso erfreulicher ist es, dass dem Aufruf viele ReitherInnen gefolgt sind und Blut gespendet haben.

Spenderstatistik: registrierte Spender 130, tatsächliche Spender 120, Labortest 6, abgewiesen 4

Wir bitten euch auch in Zukunft wieder tatkräftig zum Blutspenden zu gehen.

Gib ½ Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene! DANKE

YELLOW IS THE NEW GOLD.



NEUER PEUGEOT 208
CAR OF THE YEAR 2020

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT

PEUGEOT ^{RECOMMENDS} TOTAL Gesamtverbrauch: 4,1–5,9 l/100 km, CO₂-Emission: 107–134 g/km. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG

Autohaus Alpbachtal
Tel.: 05337/63708

Reither Anger 21
6235 Reith i. Alpbachtal

info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at

ELEKTROMOBILITÄT

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyceln von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird **nicht Trinkwasser, sondern Salzsole** verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits

erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40% des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. **Industrielle Minen** sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden **Herkunftsnachweisen** oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der **Landesfeuerwehrverband Tirol** ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich **hinreichend geschult und ausgestattet**.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Mit 3.000 € Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahräder oder die Errichtung einer Heimpladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter www.umweltfoerderung.at.

Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.

ENERGIEBERATUNGSSTELLE

KEM ALPBACHTAL
ERICH RESETARITZ



steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2020:

12.02. / 11.03. / 08.04. / 13.05. / 10.06. / 08.07. / 12.08. / 09.09. / 14.10. / 11.11. / 09.12.2020

Infos & Kontakt:

KEM Alpbachtal, Tel. 0681/20592277
Anmeldung erforderlich

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu

erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Wir sind AUTARK,
und DU?



AUTARK
DAS BAUMEISTERBÜRO

+43 (0) 5337 21800

office@bm-autark.at

Dorf 13

6235 Reith im Alpbachtal

www.bm-autark.at



Lass dich vom Profi
für Neu-, Zu- und
Umbauten beraten

Marienheim

Rosenmontagskränzchen

Auch heuer wieder fand ein Rosenmontagskränzchen im Marienheim statt. Kostümiert und gut gelaunt feierten Bewohner, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter einen geselligen Nachmittag. Für musikalische Unterhaltung sorgte Adi Larch mit Band. So manch eine Kostümierung galt es zu enttarnen was der Feierlaune keinen Abbruch tat.

Danke an alle, die uns beim Faschingskränzchen unterstützt haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Behörde veranlasst die vorübergehende Schließung des Marienheimes

Die Coronakrise hat unser Heim schwer getroffen. Trotz des mit 12. März verhängten Besuchsverbotes hat der Virus auch vor unserem Haus nicht Halt gemacht.

Das gesamte Team und auch die Bewohner waren guter Dinge diese Krise zu bewältigen. Für die Nachmittage wurden zusätzliche Dienste eingeteilt und mit den Bewohnern Aktivitäten unternommen, es wurde gespielt, gebastelt, Geschichten erzählt,...

An einem Nachmittag wurde auch das Thema CORONA aufgegriffen und es entstanden Schilder mit der wichtigen Botschaften für alle „Schau auf dich, schau auf mich“.

Leider gab es bereits Mitte März den ersten Bewohner mit Symptomen. Weder eine schnelle Testung, noch eine Verlegung in eine andere Einrichtung war möglich. Ein Hürdenlauf mit den Behörden begann. Erst nach mehreren Tagen intensivster Bemühungen wurde getestet. Das Ergebnis vom 25. März bestätigte, dass bereits mehrere Bewohner mit dem Virus infiziert waren.

Der zugesagte Platz für 14 Heimbewohner in Münster erfüllte sich nicht, lediglich 2 Bewohner wurden vom Reha aufgenommen.

Wie ihr in den Medien erfahren habt und in der Gemeindeführung vom 2. April von Bürgermeister Johann Thaler aufgeklärt wurde, kam es im Nachtdienst am Sonntag, 29.3.2020 zu dem bekannten Vorfall.

Zu diesem Zeitpunkt waren schon mehrere Bewohner positiv getestet und befanden sich in Quarantäne. Auch mehrere Mitarbeiter waren positiv getestet und befanden sich in häuslicher Quarantäne.

Am 31. März gelang es der Gemeindeführung einen Test für alle Bewohner und Mitarbeiter zu organisieren. Die Ergebnisse waren wie befürchtet. Sowohl weitere Bewohner und ein Großteil des Pflegepersonals waren mit COVID-19 infiziert.

Aufgrund des Personalausfalls durch Mitarbeiter in Quarantäne konnte die Versorgung und Betreuung unserer Bewohner nicht mehr sichergestellt werden. Es wurde nach Lösungen gesucht. Leider war es nicht möglich zusätzliches Personal zu erhalten. Der Gemeindeführung ist es nach einem Behördenlauf gelungen die Übernahme aller Bewohner ins Reha-Münster zu organisieren. Alle Bewohner des Marienheimes wurden am Samstag, 4. April 2020 ins Reha Münster transferiert.

Die Situation der letzten Wochen hat unseren Mitarbeitern alles abverlangt. Liebes Marienheimteam, ihr habt die letzten Wochen alles gegeben. Wir danken euch für eure unermüdliche Arbeit.

Es gibt viele Diskussionen wer den Virus eingeschleppt hat. Schuld-Debatten mit Gerüchten bringen nichts. Das Wichtigste ist uns das Wohl unserer Bewohner. Wir hoffen, dass sie in nicht allzu ferner Zukunft alle wieder ins Marienheim zurückkehren können.

Folgende Telefonnummern für Auskünfte und Informationen zur Verfügung:

Heimleitung Marienheim: 0676/83459602 oder
0676/83459607

Reha Zentrum Münster: 05337/20004 (14:00 - 16:30 Uhr)



Muttertags-Frühstück

am 10. Mai 2020

Begleitet mit Pianomusik

Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Reith im Alpbachtal - Tirol



**Ein besonderer Tag
fängt auf jeden Fall
mit einem
guten Frühstück an.**

Gönnt euch mit eurer Mama,
Schwiegermutter, Oma und der
Familie eine gemeinsame Zeit.

Mit unserem reichhaltigen und
vielseitigen Buffet wollen wir euch
verwöhnen.

von 08:00 bis 11:00 Uhr

Preis pro Person: € 19,50

Kinder bis 3 Jahre frei

von 4 bis 13 Jahre € 12,00



Tischreservierungen nehmen wir gerne entgegen.

05337/62648

info@kirchenwirt-tirol.at

Auf euer Kommen freut sich

Familie Pieser

Geschenkgutscheine für

- ♥ Muttertagsfrühstück
- ♥ Frühstücksbuffet Superior
- ♥ Candle-Light-Dinner
- ♥ Konsumation von Speisen und Getränken
(Wert nach Belieben)



Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi

Nachruf Reinhard Hochmuth – Altkommandant und Ehrenmitglied der FF St.Gertraudi

Reinhard wurde am 23. April 1948 in Bruck am Ziller geboren. Einige Jahre später zog seine Familie nach St. Gertraudi und er besuchte dann die Schule in Reith.

Im Winter beim WSV Reith trainiert und Schirennen gefahren, im Sommer Fußball gespielt, das waren als Schüler und Jugendlicher seine liebsten Freizeitbeschäftigungen. Neben Schule und Sport musste er zu Hause seinen Vater bei der Betonplattenproduktion unterstützen.

Nach der Schulzeit begann er im Montanwerk zu arbeiten. Nebenbei trainierte und spielte er bei der Kampfmannschaft in Brixlegg, Schlitters und später in der Landesliga in Rattenberg, wo er als wieselflinker Mittelstürmer, mit einem genialen Haken ausgestattet, gefürchtet war.

1964 trat Reinhard der FF St.Gertraudi bei und bereits im Jahre 1965, beim Junihochwasser, musste er unter Kommandant Josef Loidolt seinen Mann stehen. Schon nach wenigen Jahren bei der Wehr wurde Reinhard als Gruppenkommandant eingesetzt. Nach dem Bundesherdienst absolvierte er die Gendarmerieausbildung und unterstützte danach den Gendarmerieposten in Reith. Die weiteren Jahre bei der Gendarmerie durchlief Reinhard zahlreiche Ausbildungen und war bis zu seiner Pensionierung als Kriminalbeamter und Brandermittler in unserem Bezirk tätig.

1978 wurde er zum Kommandantenstellvertreter gewählt. Aufgrund des Ablebens von Kommandant Josef Loidolt 1982 übernahm Reinhard für die nächsten 21 Jahre das Kommando unserer Wehr.

Unter seiner Führung konnten mehrere Löschfahrzeuge und Gerätschaften in den Dienst gestellt werden. Das größte Projekt und sein ganzer Stolz war der Neubau des Gerätehauses, das 1989 eingeweiht werden konnte.

Um die Schlagfertigkeit zu fördern, nahm die FF St.Gertraudi an zahlreichen Landes- und Bezirksbewerben teil.

Die Kameradschaft war eines seiner größten Anliegen. So wurden Grillfeiern, Ausflüge, Christbaumversteigerungen, Kameradschaftsabende und Faschingsbälle organisiert und veranstaltet.

Auch die Kinder und Jugendlichen unseres Ortes standen bei ihm an oberster Stelle. So wurde in seiner langen Zeit als Kommandant der Kinderspielplatz erneuert und der Eislaufplatz vergrößert. Ein neuer Schilift wurde angekauft und ein Gratisbetrieb gewährleistet.

Damit finanziell alles in guten Bahnen lief wurde unter

seinem Kommando das Gaifest kontinuierlich verbessert und auf einladende Weise verschönert, sowie die besten Musikgruppen (Schürzenjäger, Goldriedquintett, 4 Tiroler Buam, Zellbergbuam...) unseres Landes engagiert.

Reinhard erstellte auch das Verkehrskonzept für die Bauernmärkte in Reith, welches eine reibungslose An- und Abreise der bis zu 140 Busse und noch viel mehr PKW gewährleistete und in dieser Form noch immer aufrecht erhalten bleibt.

Eine weitere Leidenschaft war das Fotografieren und die Ortschronik. So wurden von Reinhard zahlreiche Fotos von kirchlichen Feierlichkeiten, Veranstaltungen sowie Neu- oder Umbauten in unserem Ort abgelichtet.

2003 konnte ihm die höchste Auszeichnung seiner Wehr, die Ehrenmitgliedschaft der FF St.Gertraudi, überreicht werden.

Bei der Jahreshauptversammlung 2014 wurde er vom Landesfeuerwehrverband Tirol für 50 Jahre Mitgliedschaft und für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen nochmals ausgezeichnet.

2016 erhielt Reinhard die Auszeichnung für das Ehrenamt unserer Gemeinde und im Herbst 2019 folgte die Landesauszeichnung für sein 39 jähriges Engagement als Chronist.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Gertraudi werden ihren Altkommandanten und Ehrenmitglied in ehrendem Andenken bewahren.

Ein letztes "Gut Heil" Reinhard



© Foto (1) und Beitrag: FF St. Gertraudi

Gaifest mit Familiennachmittag

Die Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi lädt am **19. und 20. Juni 2020** alle Gemeindebürger recht herzlich zum traditionellen „Gaifest“ am Kinderspielplatz in St. Gertraudi ein.

Das Zeltfest findet heuer bereits zum 53. Mal statt und bietet wieder ein abwechslungsreiches Festprogramm sowie einige Neuheiten. Lasst euch überraschen!

Neben der **Bundesmusikkapelle Reith i. A.** sorgen beim Gaifest 2020 am Freitag „**Die Grubertaler**“ und am Samstag „**Z-Pur**“ für Stimmung und eine besondere Zeltfest-Atmosphäre.



Eine Neuheit beim diesjährigen Gaifest ist der Familiennachmittag am Samstag. Ein großes **Kinder-Unterhaltungsprogramm** mit **Riesen-Feuerwehrrutsche**, **Kinderschminken**, **Torschusswand**, **Tiroler-Maskottchen** sowie einem „**Bluatschink**“ Familienkonzert erwartet dabei die Gäste.



Tiroler Familiennachmittag im Gai - kommt vorbei!

Tolles Programm für Kinder und Familien (ab 16:00 Uhr):

- Kinderschminken
- Tiroler Riesen-Feuerwehrrutsche
- Torschusswand
- Tiroler Maskottchen vor Ort
- Bluatschink Familienkonzert (um 17:00 Uhr)



Egal ob schräg, witzig, frech oder einfach zum Knuddeln – Bluatschink nimmt viele Freunde mit auf Tournee.

Beim **Bluatschink Familienkonzert am 20. Juni 2020 in St. Gertraudi** sind Ritter nicht einfach heldenhafte Kämpfer, sondern auch einmal ein bisschen tollpatschig, da sind Drachen nicht einfach furchteinflößende Monster, sondern witzig und sie werden zu besten Freunden und da sind Einhörner nicht einfach rosarot und sternenglitzernd, sondern auf einmal etwas pummelig und sehen fast ein bisschen aus wie Nashörner.

Freut euch auf ein wirklich abwechslungsreiches Konzert!

Zum Ausschneiden mit strichlierter Linie und Schere unten rechts auf der Seite.

GUTSCHEIN

Exklusiv- Gutschein für das „Bluatschink“ Familienkonzert am 20. Juni 2020. Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Gemeindebürger*innen von Reith i. A. eine Ermäßigung von € 3,- pro Person. Einfach ausschneiden und mitbringen!



Fotos: Marie-Christin Wolf, Grubertaler, Z-Pur, BMK Reith



© Fotos (5): Neue Mittelschule Reith i. A.

Neue Mittelschule

NMS
Reith im Alpbachtal

Lions Club Zeichenwettbewerb

Wie jedes Jahr lud auch heuer wieder der Lions Club Kramsach zum Zeichenwettbewerb ein. Das Thema für das Schuljahr 2019/20 lautete „Der Weg zum Frieden“. Alle Kinder der NMS beschäftigten sich damit über mehrere Wochen hinweg und ließen dabei ihren Ideen freien Lauf. Die positiven Gedanken auf dem Weg zur fertigen Zeichnung und die gute, lockere Stimmung bei der Preisverleihung sind jedes Jahr ein großer Zugewinn für unsere SchülerInnen.

Danke an dieser Stelle an den Lions Club für die tollen Preise.

Bericht: Philipp Pesta

Workshop – Multikulturelles Team in der 4. Klasse

In einem zweistündigen Workshop besprachen 2 Mitarbeiter des Mobilien Interkulturellen Teams mit den Kids der 4. Klasse die aktuelle globale Flüchtlingsbewegung und deren Ursachen. Dabei wurde sachlich berichtet, wie die Situation in den Ländern ist, aus denen Menschen in großer Zahl flüchten. Spannend zu verfolgen, wie Leute mit dem nötigen Hintergrundwissen uns Zusammenhänge anschaulich erklären können.

Die beiden Mitarbeiter versuchten auch, unseren Kids den Unterschied zwischen sachlicher und unseriöser Berichterstattung (zB ideologisch „gefärbte“ Inhalte, Fake-News) in den Medien aufzuzeigen. Die vielen intelligenten Fragen unserer SchülerInnen waren Beweis dafür, dass auch junge Menschen sich für Weltpolitik und Zusammenhänge im globalen Kontext interessieren – durch die Flüchtlingsunterkunft in St. Gertraudi stehen wir ja sozusagen mitten im Weltgeschehen.

Bericht: Ingrid Wegscheider

Wintersporttage 2. Klasse

In der Woche vor den Semesterferien standen für die 2a Klasse die Wintersporttage am Stundenplan. Trotz des schlechten Wetters in den ersten drei Tagen, wurde den Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches Programm von Eislaufen, Rodeln über Schifahren bis Lawinenkunde geboten. Besonders begeistert zeigten sich die Kinder vom Eislaufplatz und Airpark Kaboom in Kaltenbach, die für die NMS Reith exklusiv geöffnet hatten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Kollegen Daniel Klocker, der die ganze Woche perfekt organisierte.

Bericht: Lisa Neuner

#30dayschallenge – ein Nachhaltigkeitsprojekt der 4. Klassen der NMS Reith und der NMS Brixlegg

Am 10.3.2020 fand mit den Mitarbeitern von alpS und KEM (Klima- und Energiemodellregion) der Auftaktworkshop zum Thema „Nachhaltigkeit“ statt. Gemeinsam mit der 4. Klasse der NMS Brixlegg in Begleitung von Frau Dipl. Päd. Julia Speer überlegten die SchülerInnen der 4a mit den Klassenvorständen Philipp Pesta und Evi Müller, wie man Nachhaltigkeit im Alltag leben kann. An verschiedenen Stationen wurden in Gruppenarbeit

die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – die sogenannten SDGs der Vereinten Nationen - den Jugendlichen nähergebracht. Kein Hunger, Bildung für alle, Gleichberechtigung, saubere Energie, Frieden, sauberes Wasser, keine Armut, Gesundheit, Klimaschutz u.v.m. waren die zentralen Themen. Die Jugendlichen überlegten, wie diese Ziele auch von uns selbst umgesetzt werden könnten.

Am Ende der drei Stunden legte jede Schülerin und jeder Schüler für sich fest, was sie/er selbst in den folgenden 30 Tagen tun wird, um eine nachhaltige Entwick-

Schule während der Corona Krise

Die Ausbreitung des Corona Virus stellt unsere gesamte Gesellschaft momentan vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Für uns an der NMS Reith bedeutet das, dass wir den normalen Schulbetrieb unterbrechen mussten und eine Umstellung auf digitales Lernen zu Hause erfolgte.

Wir Lehrpersonen stellen für die Kinder Aufgaben zusammen, bei denen sie das bereits Gelernte anwenden bzw. vertiefen und üben können. Die Schülerinnen laden sich die Arbeitsaufträge und Lerninhalte von unserer Schulhomepage herunter oder erhalten sie von uns per E-Mail. Zu Hause teilen sich die Kinder selbstständig ein, wann sie die Aufgaben innerhalb einer gestellten Frist bearbeiten und schicken diese wieder per Mail an uns zurück.

Wir Lehrpersonen schauen uns diese Unterlagen dann an und geben den Kindern Feedback über ihre Leistungen. Kinder und Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten und Sachen nachzufragen. Außerdem bin ich als Direktorin jeden Tag in der Schule und helfe auch gerne bei Fragen weiter.

An der NMS Reith steht täglich für alle berufstätigen Eltern eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder zur

lung zu unterstützen. Plastik vermeiden, regional einkaufen und essen, den Fleischkonsum reduzieren, mit dem Rad zur Schule fahren, soziale Kontakte pflegen, die Leute über Nachhaltigkeit informieren und Müll sammeln, sind nur einige Beispiele, die sich die Jugendlichen für die #30dayschallenge vorgenommen haben.

Nach diesen 30 Tagen treffen sich die Klassen in Brixlegg wieder und werden darüber berichten, wie es ihnen bei der Herausforderung gegangen ist.

Bericht Evi Müller

Verfügung. An den Nachmittagen werden wir durch das Team der Nachmittagsbetreuung unterstützt. Dieses Service werden wir heuer auch in den Osterferien anbieten: Von MO bis DO (7:40 bis 16:00 Uhr) und am Karfreitag (7:40 bis 12:00 Uhr) können Kinder von berufstätigen Eltern an der Schule betreut werden.

Herzlichen Dank an alle LehrerInnen, die sich dafür freiwillig zur Verfügung stellen!

Großes Lob an alle Eltern: Toll, wie ihr eure Kinder in dieser besonderen Zeit als Lerncoachs, bei der täglichen Zeiteinteilung und als „Computerfachleute“ unterstützt.

Etwas Positives darf man der momentanen Situation aber auch abgewinnen: Alle Kinder erhalten in diesen Wochen noch einmal die Gelegenheit, sich mit dem zuletzt gelernten Stoff intensiv auseinanderzusetzen und können so eventuelle Lücken erkennen und stopfen.

... und: Haltet euch bitte weiterhin an die strengen Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie! Denn: **Nur gemeinsam schaffen wir das!**

Bericht: Ingrid Wegscheider



© Fotos (2): R. Moser

Neue Direktorin an der NMS Reith

„Neue Besen kehren besser“ heißt es immer, ich bin der Meinung, sie werden anders kehren.

Mit Anfang März durfte ich als Direktorin die Geschichte der NMS Reith übernehmen und freue mich auf die Herausforderungen, die sich mir dabei stellen werden. Der Verantwortung, die mit einer solchen Position einhergeht, bin ich mir voll und ganz bewusst.

In einer modernen Schule geht es nicht nur darum, Inhalte, Schulstoff und diverse Kompetenzen zu vermitteln, sondern auch, die Kinder und Jugendlichen auf das Leben danach vorzubereiten – egal ob es sich dabei um den Eintritt in eine Lehre oder den Wechsel in eine weiterführende Schule handelt. Sich laufend ändernde technische Neuerungen und Anforderungen aus Wirtschaft und Gesellschaft stellen uns Lehrkräfte, euch Eltern und eure Kinder vor immer neue Herausforderungen. Tugenden wie Höflichkeit, Einsatzbereitschaft, eine positive Arbeitshaltung, Zivilcourage, Selbstbewusstsein und ein realistisches Selbstbild sind meiner Meinung nach aber mindestens genauso wichtig.

Die nächsten Wochen und Monate werde ich intensiv dazu nutzen, Kinder und KollegInnen kennenzulernen und mir einen Überblick über alles zu verschaffen.

Tag der Lehre

Am 23. Jänner 2020 machten wir uns sehr früh auf zur Messe nach Innsbruck, um uns über eine Vielzahl an Lehrberufen zu informieren.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen hatten jede Menge Spaß beim Ausprobieren, Verkosten und Basteln. Es wurde viel geboten und die Schüler konnten mit vielen neuen Eindrücken nach Hause fahren.



© Foto: NMS Reith i. A.

Eine lange Einarbeitungsphase war mir ja nicht vergönnt, die Corona Krise hat uns DirektorInnen von der ersten Minute an stark gefordert. Da wir – Gott sei Dank – mit so einer Situation noch nie konfrontiert waren, ist das für alle Neuland. Eine enge Abstimmung mit der Volksschule ist für mich vor allem jetzt besonders wichtig - „Danke!“ an dieser Stelle an VD Sabine Bernert für die gute und konstruktive Zusammenarbeit!

Bericht: Ingrid Wegscheider



SchmerzfreiXsund

Freu' Dich auf ein schmerzfreies, neues Leben

Dorothea Steinbacher

Dipl. HypnoseTherapeutin
 NEU „Zertifizierte online Hypnose“
 BioKybernetik - Schmerztherapie
 Burn-Out Prävention
 Kinesiologie
Körper~Geist~Seele

Reith Anger 22
6235 Reith i.A.

<p>BIOKYBERNETIK-Schmerztherapie Bei akuten und chronischen Beschwerden! Aktiviert die Selbstheilungskräfte von Körper, Geist & Seele ...für gesunde Organe, den Bewegungsapparat, Entzündungssituationen u.v.m.</p>	<p>HYPNOSE THERAPIE Der Paradigmen Wechsel „Das Simpson Protokoll“ Jede Art von Problem oder Trauma, Ängste, Süchte usw. einfach und wirksam behandeln...</p>
--	--

...Hypnose erfolgreich auch bei...

Reizblase und Reizdarm ~ unerfülltem Kinderwunsch ~ körperlichen Beschwerden und Krankheiten ~ Schmerzen ~ u.v.m.

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Termine gerne nach telefonischer Vereinbarung
 Tel: +43 677 611 34063 / www.schmerzfreizsund.at



RED ZAC



Elektronik. Voller Service.

Wir sind für Sie da! Und helfen Ihnen, wo wir können!

**Unser Geschäft hat geöffnet* .
Wir haben den Kundenempfangsbereich adaptiert
und können Sie so sicher bedienen!**

Bei uns erhalten Sie auch in den kommenden Tagen:

Telefonische Beratung
Liefer-, Montage- und Inbetriebnahme-Service
Reparatur- und Störungsdienst (Stromausfall, Internet etc.)
Alle Elektrogeräte online, per E-Mail oder Telefon

Sie erreichen uns unter
Tel.: +43 5337 64610
E-Mail: geschaeft@elektro-bischofer.at

Ihr Red Zac Bischofer ist für Sie da!

*Geschäftstätigkeit laut COVID-19 Maßnahmengesetz

redzac.at

Über 200x in Österreich.

Liebe Pfarrgemeinde

In diesen Tagen erlebten wir Dinge, die uns vor Kurzem noch unvorstellbar waren. Plötzlich scheint nichts mehr sicher zu sein. Konkrete Planungen für die nähere Zukunft sind fast unmöglich geworden. Wir erleben, dass unser gesellschaftliches System aus den Fugen gerät und das in einer Zeit, in der alles machbar erschienen ist. Es ist ruhiger geworden in unserem Leben, weil vieles nicht mehr möglich ist und weil wir mehr Zeit haben. So kann es dazu kommen, dass so manches aus unserem Inneren aufbricht, das in der Geschäftigkeit unseres früheren Alltags untergegangen war. Es wurde vielleicht neu bewusst, was uns wirklich wichtig ist, was nun einen höheren Stellenwert in unserem Leben bekommen soll. So kann diese Krise zu einer großen Chance für unser Leben werden, dass wir nun mehr in die Tiefe gehen und uns nicht mehr mit Oberflächlichem zufriedengeben.

Andererseits ist es aber auch möglich, dass wir mit unseren Lebensängsten konfrontiert wurden. Auch wenn es schwerfällt, wir sollten da genau hinsehen und versuchen Werte zu erkennen, die uns so wichtig sind, die unserem Leben halt geben und um die wir nun fürchten zu verlieren. Nehmen wir diese mit in unsere Gebete und versuchen sie im Lichte der Gegenwart Gottes zu betrachten. Halten wir uns an die Verheißungen Gottes, er hält sein Wort. „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark, ja, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten“ (Jes 41,10).

Krisenzeiten können sehr schwer sein und uns an unsere Grenzen bringen, aber sie bergen immer auch eine große Chance, dass wir durch sie hindurchgegangen zu einem erfüllteren Leben gelangen. Unser Glaube hilft uns diese Perspektive der Hoffnung und Zuversicht einzunehmen. Am Lebensbeispiel Jesu Christi sehen wir die Macht der göttlichen Liebe, die größer ist und alles verwandelt. Das feiern wir an Ostern. Gottes Liebe zu uns Menschen ist größer als all unsere Bosheit, als alles Lebensfeindliche, selbst der Tod kann sie nicht aufhalten. Gottes Liebe verwandelt das Leben. Diese Liebe ist unaufhaltsam, sie wird kommen und auch unser Leben verwandeln. Ostern und Auferstehung dürfen wir immer wieder in unserem Leben erfahren, wenn es an Tiefe und Erfüllung gewinnt. So ist uns nach jeder Krise ein Ostern verheißen.

Eine Frage, die mir im Zusammenhang mit dem Osterfest immer wieder einmal begegnet, lautet: wieso musste Jesus denn leiden und sterben, hätte Gott den Menschen nicht auch auf eine andere Weise erlösen können? Gott ist kein Staatsmann, der einfach begnadigt, weil er so gut ist. Begnadigung schenkt zwar Freiheit aber keine Vergebung. Denn Vergeben kann nur das Opfer. Aber nur Vergebung ermöglicht wirklich einen Neuanfang, hat die Kraft Schuld wirklich zu tilgen. Deswegen lieferte sich Jesus Christus den Menschen aus, war bereit alle menschliche Bosheit auf sich zu nehmen, um so allen Menschen aus Liebe vergeben zu können, ihnen ein Ostern, einen Neuanfang, ein erfüllteres Leben zu ermöglichen. Echte Liebe will nicht begnadigen sondern verzeihen.

Euch allen wünsche ich ein persönliches Ostererlebnis, die Erfahrung von Gottes das Leben erneuernder Liebe. Wir brauchen keine Angst zu haben, denn unsere Zukunft ist Jesus Christus. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, für ihren Einsatz im Dienst am Nächsten, für jedes Zeichen christlicher Nächstenliebe in diesen schwierigen Zeiten. Auch von Seiten der Pfarrcaritas können wir Unterstützung in besonderen Notsituationen geben. Bitte meldet euch oder die Personen, von denen ihr denkt, eine Hilfe wäre gut, bei mir oder jemanden vom PGR.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine

Derzeit ist es ungewiss ab welchem Zeitpunkt die reguläre Feier der Gottesdienste wieder möglich sein wird. Dies hängt von den gesetzlichen Bestimmungen des Landes und des Bundes ab. Sobald hierfür die Erlaubnis gegeben wird, werden wir die hl. Messen und die anderen liturgischen Feiern wieder öffentlich begehen können. Offen ist auch, ob es Einschränkungen gibt bzgl. der Anzahl der Teilnehmer etc. Dies betrifft auch die Erstkommunion, die Firmung, die Bittgänge und die Prozessionen. Ich bitte vorab um Entschuldigung, sollte es hier zu Verschiebungen oder Absagen kommen. Hoffen und beten wir dafür, dass schon bald wieder alles seinen gewohnten Gang nehmen kann.

Regeln für ein Telefongespräch mit Gott

1. Achte auf die richtige Vorwahl; nie gedankenlos wählen und drauflos telefonieren.
2. Lasse dich durch ein Besetztzeichen nicht irritieren - versuche es ein weiteres Mal. Bist du sicher, die richtige Nummer zu haben?
3. Ein Telefongespräch ist kein Monolog. Rede nicht ohne Pause, sondern höre hin, was auf der anderen Seite gesagt wird.
4. Prüfe bei Unterbrechungen, ob du nicht selbst den Kontakt gestört hast.
5. Gewöhne dir an, Gott nicht nur über den Notruf anzuläuten, wenn es dir schlecht geht.
6. Telefoniere mit Gott nicht nur zu Zeiten des verbilligten Tarifs, also vornehmlich am Wochenende. Auch an den Werktagen müsste regelmäßig ein kurzer Anruf möglich sein.

Merke: Telefonate mit Gott sind gebührenfrei!

"Wenn ich Dich anrufe, so erhörtest Du mich und gibst meiner Seele große Kraft." (Psalm 138, 3)

Internetseite der Erzdiözese

www.trotzdemnah.at und Social Media #trotzdemnah #kirchebeidirzuhaus

*Ich sitze am Fenster,
sehe nach draußen, alles ist ruhig.
Das Fenster ist offen
und ich spüre den kühlen Frühlingswind.
Mir geht vieles durch den Kopf,
ich denke über Menschen nach, die ich gerne habe und über andere,
die ich jetzt gerne bei mir hätte,
ich denke auch über den Corona-Virus nach, der mich beunruhigt.
Ich denke aber auch über die Menschen nach,
die so Großes in dieser schweren Zeit leisten
und über den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und in unserer Gesellschaft.
Es ist Abend, und die Sonne ist schon untergegangen.
Ich sehe die Sterne und den Mond.
Dabei denke ich an dich, Gott, und ich merke,
wie ich anfangs, leise in Gedanken mit dir zu sprechen.
Ich erzähle dir von meinem Leben, von meinen Träumen,
Ängsten und von meinen Geheimnissen.
Ich weiß, du bist da.*

Besinnungstext einer Freiwilligen vom Besuchsdienst der Caritas

Aktuelles aus der Pfarre Reith i. A.

Auf Grund der momentanen Situation kann ich mich leider nur auf diese Weise mit euch in Verbindung setzen.

Palmsonntag, die Kartage und Ostern können wir heuer nicht gemeinsam in unserer schönen Pfarrkirche feiern, aber wir können trotzdem im gemeinsamen Gebet verbunden bleiben. Das „Bet-Läuten“ jeden Tag, um 06:00, 12:00 und 20:00 Uhr lädt uns zum **GEMEINSAMEN** Beten des Angelusgebetes:

„Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, ... Gegrüßt seist du, Maria, ...“

Beten wir für die Kranken, die Pflegenden und unser Volk und Land. Nutzen wir auch das Angebot in Radio, Fernsehen und Internet. **VERBINDEN** wir uns im Gebet mit den Christen in der Welt.

Zu diesem Zweck gibt es das neue Angebot eines Livestream aus der Pfarrkirche Reith im Alpbachtal über den eigenen **YouTube-Kanal Pfarre Reith i. A. & Bruck a. Z.:**

<https://www.youtube.com/channel/UPCdHTLUiti5XpC9wlrqfMoA>

Die Übertragungszeiten sind:

- **Palmsonntag, Ostersonntag und Ostermontag** **10:00 Uhr**
- **Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht** **19:00 Uhr**

Aus diesem Grund wird die Pfarrkirche am Palmsonntag und an Ostern erst ab ca. 11:30 Uhr geöffnet sein und am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag bereits ab 16:00 Uhr geschlossen sein.

Mit den Bezirksblättern sendet die Erzdiözese auch ein Feierheft für die Feier der österlichen Tage in den Familien aus. Bitte nutzt diese Hilfe für das gemeinsame Gebet in den Familien. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können leider auch keine Segnungen erfolgen.

Weitere Hilfen und Ideen zur Feier in den österlichen Tagen sowie Impulse in Zeiten von Corona findet ihr auf der Internetseite www.trotzdemnah.at der Erzdiözese Salzburg.

Telefonisch bin ich für euch jederzeit erreichbar: **0650-9207108**

Auch weiterhin feiere ich täglich in euren Anliegen eine Hl. Messe.

Gott schütze und behüte euch und eure Lieben
euer Pfarrer Erwin Mayer

Gottesdienstübertragungen im TV:

- ORF II: Palmsonntag, 09:30 Uhr Stephansdom; Ostern, 10:30 Uhr
- ORF III: Gründonnerstag, 18:15 Uhr, Karfreitag 19:15 Uhr, Osternacht, 20:15 Uhr
- BR: Palmsonntag, 11:00 Uhr live aus Rom; Karfreitag, 21:00 Uhr Kreuzweg live aus Rom; Osternacht, 22:00 Uhr aus München; Ostern, 10:00 Uhr live aus Rom
- EWTNTV: täglich mehrere Übertragungen bzw. Livestream im Internet www.ewtn.de

Gottesdienstübertragungen im Radio:

- Radio Maria: Mo bis Sa, 08:00 Uhr und So, 09:00 Uhr zudem Stundengebet und Rosenkranz; genaues Programm für die österlichen Tage noch offen
- Ö2: Palmsonntag, 10:00 Uhr; Gründonnerstag, 19:00 Uhr; Karfreitag, 19:00 Uhr; Osternacht, 21:30 Uhr; Ostersonntag, 10:00 Uhr

Gottesdienstübertragungen im Internet:

- eine Zusammenstellung findet sich auf www.ordensgemeinschaften.at
- oder auf www.gocath.org („get inspired“ und danach „Heilige Messen im Live-Stream“ anklicken.

Jehovas Zeugen

Sicher durch den Alltag

Vor wenigen Wochen noch hätte sich wahrscheinlich niemand gedacht, dass wir uns mitten in einer Pandemie befinden könnten. Aus der Bibel wissen wir aber, dass Seuchen ein auffallendes Merkmal der letzten Tage sind (Lukas 21:11). Breitet sich eine Krankheit aus, ist es vernünftig, Schutzmaßnahmen für sich und andere zu ergreifen (Sprüche 22:3).

Ruhe bewahren. Es ist zwar gut, vorsichtig zu sein und angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, jedoch sollte man aus Angst nicht überreagieren, sondern sich an den Fakten orientieren (Sprüche 14:15).

Auf Hygiene achten. Es ist wichtig, sich regelmäßig und gründlich die Hände mit Wasser und Seife zu waschen oder Desinfektionsmittel zu benutzen. Häufig benutzte Oberflächen sollten sauber gehalten werden. Experten empfehlen außerdem, auf Händeschütteln zu verzichten und einen Meter Mindestabstand im öffentlichen Leben einzuhalten.

Auf andere Rücksicht nehmen. Wer krank ist, sollte unbedingt zu Hause bleiben, damit er andere nicht ansteckt. Gefährdete Bevölkerungsgruppen sind bestimmt dankbar, wenn für sie



© Foto (1) und Beitrag: Jehovas Zeugen

Besorgungen von weniger gefährdeten erledigt werden (Matthäus 22:39).

**KÖNIGREICHSSAAL
DER ZEUGEN JEHOVAS**
Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten
Mi 19.00 Uhr, So 18.00 Uhr
Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

Kontakt:
Gernot Hummer, gernot.hummer@outlook.com, www.jw.org



- ✓ Verkauf
- ✓ Verleih
- ✓ Reparatur
- ✓ Zubehör
- ✓ Bekleidung

www.alpbike.at SPECIALIZED SCOTT

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

EUROTOOLS

Wolfgang Geller www.eurotools.at - Tel. 05337 67075

AUTOTEILE WERKZEUGE ZUBEHÖR

BLEIB
GESUND!

Ehrenkapellmeister Adolf Madersbacher ist nicht mehr!



© Foto und Bericht: BMK Reith i. A.

Völlig unerwartet und fassungslos erfuhren am 5. März 2020 die Reither Musikanten vom plötzlichen Tod von Ehrenkapellmeister Adolf Madersbacher. Die BMK Reith verlor ihren Ehrenkapellmeister, wenngleich dies im Vergleich zum Verlust innerhalb der Familie Madersbacher völlig unbedeutend ist. Das Mitgefühl der Reither Musikanten gilt natürlich seiner

Gattin Zenzi und den Kinder Mario und Verena, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Selina und Lukas Madersbacher, beide aktive Mitglieder der BMK Reith, verloren mit dem Tod ihren Opa.

Adi kam 1953 als Bassist zur BMK Reith. In den Jahren 1957-1961 war er Mitglied der Militärmusik Tirol. Im Anschluss an seine Militärzeit war er für vier Jahre Mitglied der Stadtmusikkapelle Wilten.

1967 übernahm Adi als Kapellmeister die BMK Reith welche er bis 1999 leitete. Adi war über viele Jahre Bezirkskapellmeister-Stellvertreter des Musikbundes Rattenberg und Umgebung.

Jahrzehntlang bildete er sämtliche Blechbläser (teilweise auch Holzbläser) der BMK Reith aus, und unterrichtete an der bezirkseigenen Blasmusikschule mit Hauptsitz in der HS Rattenberg zahlreiche Musikschüler aus den umliegenden Gemeinden.

Adi war auch maßgeblich für die gute Beziehung der BMK Reith zum Bürgerschützenverein und zum Spielmannszug Uelsen verantwortlich.

1978 beim ersten Gastspiel in Uelsen stand Adolf Madersbacher als Kapellmeister der BMK Reith vor, und 41 Jahre später stand er als Tenorist in den Reihen der Reither Musikanten in Uelsen auf der Bühne.

Dazwischen lagen mehr als vier Jahrzehnte gelebter Freundschaft mit zahlreichen gegenseitigen Besuchen.

Neben seiner Tätigkeit als Kapellmeister war Adi auch als Schauspieler beim Reither Nikolausspiel tätig. Bereits 1968 stand er als „Tod“ in der Hauptszene auf der Bühne.

Auch 1976, 1983, 1990, 1997, 2004 und 2011 verkörperte Adi den Tod im 7. Lebensbild vom Reither Nikolausspiel.

Zusätzlich war Adi bei den Aufführungen zwischen 1976 und 2018 als Pilger im 6. Lebensbild vom alten Reither Nikolausspiel zu sehen.

Ruhe in Frieden und Gut Klang!

Deine BMK Reith

Saisoneroöffnungs
Konzert

Reith Bundesmusikkapelle
im Alpbachtal

Ltg: Michael Klieber

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020
20.30 UHR · Turnsaal der NMS-Reith i. A.

Saaleinlass: ab 20.00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

Durch das Programm führt
Stefanie Hechenblatner.

Die Reither Musikanten
freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen auf www.bmk-reith.at

Quarantäne-Radler mit Gegenwind

Anton Lutz, besser bekannt als Mesner Toni, war Kunstschmied, über 50 Jahre Mesner in St. Gertraudi, Gemeinde Reith im Alpbachtal, stets ein Faschingsnarr und Bastler. So findet man rund um sein Mesnerhaus auch allerlei kuriose Dinge, von der Holzlege mit Herz über ein Minigrabdenkmal, den Jakobsbrunnen und einer Windmühle bis zu dem vom Wasser des Geyerbachs betriebenen Leuchtturm und Griller sowie einen Minikirchturm mit Riesenweihrauchfass.

Der Mesner Toni ist dem Tod bereits zigital von der Schaufel gesprungen, einmal stürzte er vom Dach, dann verunglückte er mit der Rodel ebenso wie mit dem Fahrrad, wurde von einem Auto überfahren, von einem Hund gebissen und hatte schließlich eine Erkrankung, die ihn auf 38 Kilo abmagerte und ihn fast das Leben gekostet hätte, nachdem ihn die Ärzte bereits aufgegeben hatten.

Doch der Toni selbst gab nie auf. Kaum war er vom Krankenhaus wieder zuhause, sah man ihn mit Stöcken beim Nordicwalken oder mit seinem Mountainbike den Berg hinauf fahren. Unbändiger Lebenswille! Und das Radeln hat er auch mit 80 Jahren nicht aufgegeben. Jeden Tag war er bis vor ein paar Wochen unterwegs.

Umso mehr trifft ihn nun die Tatsache, dass er aufgrund der Coronakrise erstens zur Hochrisikogruppe zählt und zweitens nicht mehr Radeln darf. Und das kurz vor seinem 81. Geburtstag am 8. April. Doch es wäre nicht der Mesner Toni, der schon so viel geschmiedet und gebastelt hat, hätte er nicht auch hier eine Lösung gefunden. Und der „alte Faschingsnarr“, wie er sich selbst bezeichnet, lächelt verschmitzt: „Im Mesnerhaus geht der Fasching nicht aus!“ So hat der Mesner Toni auch für, in und trotz Krisenzeiten seine ganz eigene Lösung gefunden. Im Garten baute er ein Holzgestell zusammen, auf das er sein E-Bike platzierte, vorne eine Miniholztheke mit Halterung für Coronabierflasche, Bierglas sowie seinen geliebten Schnupftabak. Doch das ist noch nicht alles. Um das richtige „Radlergefühl“ zu erhalten, platzierte er

flugs auch noch einen Ventilator vor seinem „Quarantäne-Radler“, um entsprechend Gegenwind und somit das Gefühl des „freien Radlers“ zu genießen.

Als Sahnehäubchen obendrauf, montierte er im Garten überdies noch eine alte Stereoanlage und mit Kopfhörer kann er so beim Radeln in quasi freier Natur auch noch Musik genießen. Das Ganze natürlich mit Helm – versteht sich ja von selbst. Sicher ist sicher. Und das alles unter Tonis Devise: „Nur wer im Alter Humor behält, erreicht viel mehr als Gut und Geld.“

Apropos: Wer sich für Tonis „Quarantäneradler mit Gegenwind und Coronadrink“ interessiert kann sich jederzeit gerne bei Toni Lutz im Mesnerhaus in St. Gertraudi die Bastelanleitung für den Quarantäneradler besorgen.



© Foto: Martin Reiter

KAUF IM ORT

SOBALD WIR WIEDER NACH DER KRISE GEÖFFNET HABEN

- WANDERBEKLEIDUNG

- SPORT-, FREIZEIT- & WANDERSCHUHE

IHR KÖNNT JEDERZEIT BEI DRINGENDEN FÄLLEN

UNS EINE E-MAIL MIT EURER BESTELLUNG SCHREIBEN



// #SPORTHUN





Trachtenverein D'Reitherkogler

Probenbeginn

Am 08.01. starteten wir wieder das Erwachsenen-Probenjahr 2020. Auch in diesem Jahr durften wir wieder viele neue Tänzerinnen und Tänzer begrüßen, die von der Jugendgruppe zu den Erwachsenen wechselten. Schonfrist gibt es bei uns keine, deshalb wurde bereits bei der ersten Probe das Können der Jungs und Mädchen auf eine harte Probe gestellt und bei Figuren- und Sensentanz konnten sie ihr Talent zum Besten geben. Den Neankömmlingen wünschen wir viel Spaß und Glück bei den neu zu erlernenden Tänzen und viel Erfolg bei den ersten Auftritten gemeinsam mit den Alt-ingesessenen.



© Foto: Alexander Gollner

Unsere Neuzugänge

Fackelwandertag

Am 31.01. veranstalteten wir für die aktiven Mitglieder aufgrund der Witterung einen Wandertag, anstatt des ursprünglich geplanten Rodeltages.

Wir wanderten am späten Nachmittag gemeinsam zum Zulehen-Hof in Reith im Alpbachtal, wo wir den Abend gemütlich bei Jause und dem ein oder anderen Gläschen ausklingen ließen. Zu späterer Stunde ging es dann wieder bei Fackelschein gemeinsam ins Tal.

Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank für die tolle Bewirtung und für den gelungenen Abend.



© Foto: Reinhard Peer

Fackelwanderung zum Zulehen-Hof

Landjugend/Jungbauernschaft

Schiausflug Hochzillertal

Leider nur ein kleiner Trupp waren wir beim heurigen Schiausflug. Ursprünglich planten wir einen Schitag in Sölden, aber aufgrund der geringen Beteiligung entschlossen wir uns kurzfristig dazu, das Ausflugsziel nach Kaltenbach ins Zillertal zu verschieben. Zu siebt gings am 29.02. um viertel vor sieben am Liftparkplatz in Reith los, so, dass die erste Bergfahrt um halb acht noch gut zu erreichen war. Wie bei den meisten unserer Ausflüge hatten wir auch diesmal wieder gutes Wetter und, bis auf den am Nachmittag recht stürmischen Wind, perfekte Bedingungen. So konnten wir doch einige tausend Höhenmeter an Abfahrten genießen, bevor es zu Mittag und beim Après Ski genussvoll weiter ging.

Leider sollte der Schiausflug für einige Zeit unsere letzte Veranstaltung bleiben. Die derzeitige Situation rund ums Coronavirus und das Einschränken sozialer Kontakte macht es unmöglich, normale Vereinsaktivitäten im Frühjahr durchzuführen.

Wir sind in dieser Zeit allerdings nicht untätig, denn die Landjugend Reith i. A. bietet besonders gefährdeten Per-

sonen Hilfe bei ihren Erledigungen an, was bisher sehr gut aufgenommen wird.

Auch die Planungen für Sommer und Herbst werden natürlich weitergeführt und wir hoffen, dass wir uns dann wieder bei vielen Veranstaltungen persönlich treffen können.



© Foto und Bericht: Landjugend/Jungbauernschaft Reith i. A.



Neuigkeiten der Wasserrettung Reith

Dreikönigsschwimmen 2020

Am 5. Jänner 2020 fand bereits zum 6. Mal das eisige Spektakel statt, bei dem sich 27 Wagemutige teils in kurios-lustiger Verkleidung in den zugefrorenen Reither See stürzten. Wie jedes Jahr war die Aufgabe, die „Insel“ zu erreichen, auf der es ein wärmendes Schnapsperl gab. Die Trophäe, der heuer neu eingeführte Wanderpokal, ging an die Gruppe „Power Rangers“ aus Kitzbühel. Vielen Dank für die zahlreichen Teilnehmer und Zuschauer!



© Fotos (2) und Bericht: Wasserrettung Reith i. A.

Neuer Defibrillator am See

Recht herzlichen Dank an die Gemeinde Reith für die Finanzierung eines neuen Defibrillators!

Dieser hängt ab sofort bei der Badeanstalt am See und ist in einem beheizten, alarmgesicherten Gehäuse ganzjährig öffentlich zugänglich. Die regelmäßigen weiteren Wartungen wie Batterietausch oder Elektrodentausch werden von der Wasserrettung Reith übernommen.



Sie wünschen, wir planen und bauen!
www.eberharter-pirhofer.at

TISCHLEREI
EBERHARTER &
PIRHOFFER
 6235 Reith i.A.



Seniorenbund Reith i. A.

Geburtstagsjubilare

Mitglieder des Seniorenbundes, welche im letzten Quartal 2019 einen runden und halbrunden Geburtstag gefeiert haben, wurden zur gemeinsamen Geburtstagsfeier Anfang Jänner zum Kirchenwirt eingeladen. Die Jubilare und deren Partnerinnen verbrachten einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag in netter Gemeinschaft.

Zu unseren Ausflugsfahrten und weiteren Aktivitäten laden wir recht herzlich ein:

Dienstag, 21. April 2020: **Kloster Seeon** im Chiemgau

Mittwoch, 24. Juni 2020: **Maria Waldrast im Wipptal – Kasern im Schmirntal**

Mittwoch, 12. August 2020: **Enzingerboden im Stubachtal – Salzburgerland**

Dienstag, 8. September 2020: **Alpinarium Galtür**

Freitag, 9. Oktober 2020: **Apfelmarkt in Bad Feilnbach**

Mittwoch, 8. Juli 2020: **Ladinerturnier** beim Stockerwirt

Dienstag, 14. Juli 2020: **Wanderung** (Ziel wird noch bekanntgegeben)

Dienstag, 10. November 2020: **Erste Hilfe Maßnahmen** – Verhalten im Notfall

Die geplante **Mehrtagesfahrt im Mai nach Umbrien** kann aufgrund der aktuellen Situation (Corona Virus) **leider nicht stattfinden**. Die Reise wird voraussichtlich auf Herbst 2020 oder Frühjahr 2021 verschoben.



© Foto und Bericht: Seniorenbund Reith i. A.

Auch für die Durchführung der Tagesfahrten ist die weitere Entwicklung im Zusammenhang mit der Coronakrise abzuwarten. Nähere bzw. aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen sind unserer Aussendung und dem Aushang im Schaukasten sowie im Internet unter www.seniorenbundreithia.blogspot.com zu entnehmen.

Das Team des Seniorenbundes freut sich über zahlreiche Anmeldungen!

Eine Riesengaudi in St. Gertraudi

"Tirols kleinste Faschingshochburg" im Reither Ortsteil St. Gertraudi feierte auch heuer wieder zünftig Fasching. Abwechselnd findet ein Umzug oder ein Gaudiwochen statt. Heuer war letzteres an der Reihe.

Und nachdem kein Schnee lag, rüstete man eben auf Grasskier um. Der Gaudi tat dies keinen Abbruch, denn schließlich standen 25 Paare von klein bis groß am Start, um den Parcours mit sechs lustigen Stationen zu bewältigen. Nicht die Schnellsten gewannen, sondern jene, die am nächs-

ten an die Mittelzeit kamen. Am Start fanden sich Clown und Leoparden ebenso wie Klimaaktivistin Greta, EU-Verkehrskommissarin, Landeshauptmann, Super Mario, ein räu-

chernder Pfarrer mit Ministrant und viele weitere Faschingsnarren. Mit dem Faschingsruf "Dachtei, Dachtei!" zog man abschließend zur Faschingsparty ins Feuerwehrhaus.



© Fotos (5) und Beitrag: Martin Reiter

Auf die Wadl'n, fertig los ...! von Athen nach Tirol - Radeln für den



Sozial- und
Gesundheitsprengel
von Gemeinden der Region 31

Dieses ehrgeizige Projekt startet am **24. Mai 2020**

Mit dem Fahrrad | 25 Etappen | 7 Länder | 2.500 km | 34.000 Höhenmeter

Christian Haas - passionierter Radfahrer aus Reith im Alpbachtal - der in den letzten 25 Jahren nahezu täglich (bei jeder Witterung) mit dem Fahrrad zu seinem Arbeitsplatz in Schwaz hin- und retour gefahren ist, plant diese Herausforderung schon seit Jahren. Nun, als „frischer Pensionist“, ist endlich die Zeit gekommen, die Idee in die Tat umzusetzen. Die 2.500 km sollen mittels Spendern in Euro „umgesetzt“ und dann als „erradelter“ Betrag zur Verfügung gestellt werden. Die Reise an sich wird von Haas selber finanziert, so dass die gespendeten Kilometer als Reinerlös dem Sozialsprengel für den Ankauf eines neuen Dienstfahrzeuges zu Gute kommen werden.

Über den Verlauf der Reise, aktuelle Ereignisse usw. wird über Whats App und andere Social-Media Einrichtungen laufend berichtet.

Aufgerufen werden Spender, die sich für dieses Projekt begeistern können und die den engagierten Radfahrer im Dienst der guten Sache unterstützen wollen.

IBAN: AT97 2050 8000 2215 5501
Kennwort: „Spendenradl“



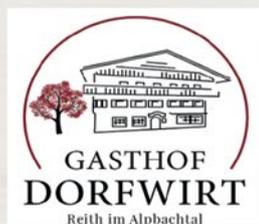
Der Reinerlös geht zu 100% an den Sozial- und Gesundheitsprengel der Region 31.

Kontakt:

Christian Haas
Reither Anger 10b
6235 Reith im Alpbachtal
0043 676 615 3502
christianhaas014@gmail.com



Immer aktuelle News!



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at



Liebe Einheimische & Gäste!

Wir bedanken uns hiermit für
die zahlreichen Besuche im Winter!

Wir wünschen Euch hiermit
frohe Ostern und freuen uns
auf ein Wiedersehen mit Euch!

Gerne nehmen wir schon Tischreservierungen
für Eure Feiern entgegen!

Fam. Reschenhofer
Hanni & Hansi





Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



RESTAURANT

In der Sommersaison ab 17:30 Uhr,
Sonntag ab 11:00 Uhr geöffnet

Dienstag Ruhetag
Juli/August Dienstag Grillabend

PUB „SERVUS“

täglich ab 16:00 Uhr geöffnet



FROHE OSTER

WIR HOFFEN, DASS ALLE IM KREISE IHRER
LIEBEN EIN SCHÖNES OSTERFEST
FEIERN KÖNNEN UND
FREUEN UNS SCHON EUCH IN DER
SOMMERSAISON WIEDER ZU SEHEN!!!

MIA GFREU UNS AUF ENK!



VIEL KRAFT & VOR ALLEM GESUNDHEIT

WÜNSCHEN EUCH

JOHANNES, GABI MIT FILIP UND XAVER

+

DAS STOCKERWIRT-TEAM

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213

OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM



follow us on



Die GuKPS Kufstein u.
St. Johann i.T. - Standort
Kufstein bietet folgende
Ausbildungen an:

Pflegefachassistenz

Diplomausbildung
Einstieg ins 2. Ausbildungsjahr

Anmeldung bis 30.04.2020
Ausbildung ab 01.10.2020

Weitere Informationen finden Sie
unter www.gukps.at.

Tel.: 05372 / 6966 / 1401

mail: gukps@bkh-kufstein.at | web: www.gukps.at

...ein Job für's Leben!

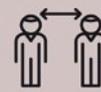
So schützen wir uns:



Bleib
zu Hause!



Regelmäßig
Hände waschen!



Abstand
halten!



In Ellenbogen
niesen und husten!



Sozialkontakte
vermeiden!



Nicht
Händeschütteln!



Nicht ins
Gesicht greifen!

Schau
auf
dich, schau
auf
mich.

So schützen wir uns:

Halte dich an die empfohlenen Maßnahmen und schütze damit
dich selbst – ebenso wie deine Mitmenschen.
Gemeinsam verhindern wir Ansteckungen und eine Überlastung
des Gesundheitssystems. #schauaufdich

 Bundesregierung

Eine Initiative von:

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Am Leben um Menschen.

alpenverein



mittleres unterinntal
reith im alpbachtal

50 Jahre Ortsgruppe Reith im Alpbachtal

Am 20. August 1970 gründeten einige Mitglieder des ÖAV (Sektion Mittleres Unterinntal) unter der Leitung von Hr. Josef Daxer die Ortsgruppe Reith. Zu diesem Zeitpunkt waren wir eine recht kleine Gruppe, welche durch die Bildung einer Jugendgruppe schnell wuchs. Es wurden viele Wanderungen und Ausflüge unternommen, und zur Finanzierung der Jugendarbeit wurde Altpapier gesammelt.

Am 26. Mai 1974 wurde am Reither Kogel ein Gipfelkreuz errichtet, wo seither jährlich eine Bergmesse stattfindet. Es wurde der AV-Steig



auf die Kring Wiese wieder begehbar gemacht und abgesichert. Ab 1976 wurden Wanderungen rund um Reith durchgeführt. Josef Daxer war von 1970 bis 1982 Obmann der OG Reith. Von 1982 bis 2000 übernahm Josef Steiner die Leitung unserer OG. 1990 wurde der Kreuzweg hergerichtet und von Konrad Jud neue Kreuzwegstationen errichtet. Seit 1984 wird beim alljährlichen Bauernmarkt in Reith Kaffee und Kuchen verkauft.

2001 übernahm Peter Bischofer die Leitung unserer Ortsgruppe bis zu seinem Tod im September 2004.

Danach leitete bis 2016 Josef Rieser die Geschicke unserer OG. In seine Amtszeit fiel der Bau der Kletterwand in der Turnhalle in Reith. Sie wurde im Mai 2005 eröffnet und wird seither von der OG Reith betreut. Nicht zuletzt dadurch stiegen und steigen unsere Mitgliederzahlen stetig an.



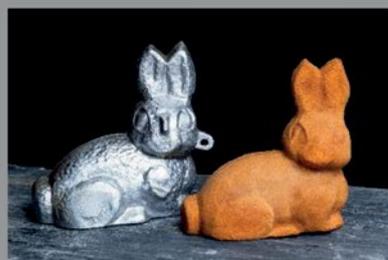
Seit Jänner 2017 bin ich Obmann der OG Reith welche zurzeit Ca. 445 Mitglieder (davon 110 Kinder) zählt. Durch die Vielfalt unserer Angebote (Wandern, Bergsteigen, Klettern, Biken, Kinder-, Jugend-, Familien-, und Seniorengruppen) ist meine Tätigkeit interessant und abwechslungsreich.

Ein ganz besonderes Augenmerk wird auf die Sanierung, Sicherung und Erhaltung der Wege gelegt. So wurde in letzter Zeit die Seilversicherung beim Alpenvereinssteig und am Kogel erneuert, kaputte und morsche Kreuzwegstationen restauriert, das Kreuz am Reither Kogel und der Alpenvereinsbrunnen am Panoramaweg erneuert. Ein herzliches Dankeschön an alle die mich darin unterstützen.

Berg Heil und schöne Grüße
Johann Gschösser



© Fotos © und Bericht: Alpenverein Reith i. A.



Danke an all unsere treuen Kunden & verlässlichen MitarbeiterInnen.

In Zeiten der Krise ist das Wichtigste, dass wir alle zusammenhalten und das gemeinsam durchstehen! Für uns war es oberstes Gebot, Euch weiterhin täglich mit frischem Brot zu versorgen! Danke an all unsere MitarbeiterInnen, die in dieser Zeit Ihr Bestes gegeben haben!

Trotz allem wünschen wir ein frohes Osterfest im Kreise der Familie!

Danke für Eure Treue & bleib's g'sund!

Ihre Bäckerei Konditorei Margreiter



WSV Reith i. A. - Saisonrückblick

Die Wintersaison ist zu Ende. Dies gibt uns Gelegenheit auf die vergangene Saison zurückzublicken.

Wir konnten von Anfang Jänner bis Mitte März 14 Rennen durchführen. Unter anderem die Bezirksmeisterschaft GS der Schüler, TIWAG Alpine Ski Cup, drei Raika Cup Rennen, Vereinsmeisterschaft Kinder/Schüler und das Eva Maria Brem Kids Night Race. Als diesjährigen Saisonhöhepunkt veranstaltete der WSV Reith i. A. erstmalig einen Kinder Bezirkscup Slalom als Nightrace am Brandachbühel, dabei den über 130 Skirennläufern und Betreuern für Begeisterung sorgte.



© Fotos (3) und Bericht: WSV Reith i. A.

Für all diese Rennen benötigten wir immer wieder jede Menge an Helfer, wie zb. als Kurssetzer, Torrichter, Rutscher, usw. Vielen Dank dafür!

Bei dieser Gelegenheit auch ein herzliches Vergelt's Gott an alle Sponsoren. Nur mit eurer Unterstützung können wir dieses umfangreiche Programm durchziehen und optimale Voraussetzungen für unseren Nachwuchs schaffen.

Die über 60 Nachwuchsläufer wurden von 6 Trainern betreut und auf die entsprechenden Rennen vorbereitet. Vor allem im Bezirkscup gab es wieder viele nennenswerte Ergebnisse.

Wie jedes Jahr wurden auch wieder die Vereinsmeisterschaften der Kinder und Schüler durchgeführt.

Die diesjährigen Vereinsmeister sind:

- Kinder:** Lorena Fankhauser
Ben Schlemmer
- Schüler:** Lea Polak
Fabio Gschösser

Erstmalig wurde heuer im Zuge des Vereinerennens auch der Vereinsmeister/in der Erwachsenen ermittelt. Herzliche Gratulation den Siegern Simone Moser und David Hechenblaikner.



Aufgrund der Schneesverhältnisse musste das Vereinerennen auf die Gschwendt-Schneise verlegt werden. Für den einen oder anderen Teilnehmer/in der über 80 Teams war das anspruchsvolle Gelände auch eine kleine Herausforderung, die aber von allen Rennläufern unfallfrei bewältigt wurde. Bei der anschließenden Preisverteilung im Liftcafe Heisn konnten wieder viele Preise vergeben werden. Vergelt's Gott an alle Gönner die jedes Jahr so viele tolle Sachpreise und Gutscheine zur Verfügung stellen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei den Alpbacher Bergbahnen mit GF Reinhard Wieser und insbesondere auch beim Betriebsleiter Franz Gleisenberger und seinem Team für die tatkräftige Unterstützung der gesamten Saison bedanken.

Weitere Details, Ergebnisse und Fotos findet ihr auf unserer Homepage: <https://6079.auf.ski>

STEFAN WURM

Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

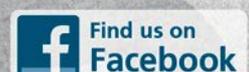
Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.
www.heilmassagewurm.at
0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Tag des Ehrenamtes

Am 4. März fand im Kulturquartier in Kufstein der Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Kufstein statt. 125 Freiwillige wurde im Rahmen dieser Feier mit der Ehrenamtsnadel in Gold von LH Platter ausgezeichnet. Auch verdiente Reitherer erhielten diese Auszeichnung:

Andreas Vorhofer: 15 Jahre Obmann des Kirchen- und Heimatchors, 25 Jahre Mitglied bei der Bundesmusikkapelle;

Gleich drei verdiente Ehrenamtliche beim Trachtenverein D'Reitherkogler wurden geehrt:

Werner Bertagnol: viele Jahre Kassier und Vortänzer, in der Jugendarbeit tätig, wenn Hilfe benötigt immer zur Stelle;

Simone Margreiter: viele Jahre Obmann-Stv. und Kassier, in der Jugendarbeit tätig, Organisation der Adventwanderung;

Herbert Larch: 45 Jahre aktives Mitglied, viele Jahre Obmann-Stv. und Schriftführer, seit 40 Jahre Zieharmonika-spieler, in der Jugendarbeit tätig;

Die Gemeinde Reith gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute. Ein Vergelt's Gott für das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde.



Galaabend der Meister

Die Wirtschaftskammer lud am 31.10.2019 die Jungmeister zum Galaabend in die Wirtschaftskammer Innsbruck ein.

Unter den Geladenen war auch Frau Andrea Widauer aus unserer Gemeinde dabei. Sie erhielt den Meisterbrief für Augen- und Kontaktlinsenoptik.

Wir gratulieren Ihr recht herzlich und wünschen für die Zukunft viel Freude und Erfolg.



Wir gratulieren

80 Jahre

Agnes Erlacher, St. Gertraudi 21,
„Weber“

Johanna Höllwarth, Reither Anger 19

Martha Moser, Reither Anger 8,
„Haus Alpina“

Hildegard Rupprechter, Neudorf 4,
„Haus Karwendel“

Juliana Schießling, Reither Kogel 1,
„Wölzenberg“



Agnes Erlacher



Johanna Höllwarth



Martha Moser

85 Jahre

Irmgard Eder, St. Gertraudi 15

Johanna Naschberger, Mayrhof 6,
„Laner“



Hildegard
Rupprechter



Juliana Schießling



Irmgard Eder

90 Jahre

Franz Fritz, Dorf 1, Marienheim, "Rieder"

Margareta Madersbacher, Haidach 2,
„Haidachhof“

Josef Mauracher, Hygna 42a, „Markl“

Hilda Steiner, Percha 9



Johanna
Naschberger



Franz Fritz



Margareta
Madersbacher



Josef Mauracher



Hilda Steiner